



Hallo! Ich heiße Lisa Spreng und bin ein Sophomore an der Arizona State University in Phoenix, Arizona. Ich studiere Medizin im 4.Semester. Seit 2014 lebe ich in den Vereinigten Staaten. Mein Vater Dr.Christian Spreng war vor seiner NATO Verwendung in Ramstein als Fliegerarzt bei der 3. Deutschen Luftwaffen Ausbildungsstaffel in Goodyear eingesetzt.

Im Studienjahr 2019-2020 hatte ich die tolle Gelegenheit ein ganzes Jahr in Heidelberg, mit Unterstützung eines Stipendiums der Cactus-Staffel aus Phoenix, zu studieren. Zuvor hatte ich Heidelberg nur einmal als Tourist kennengelernt, doch jetzt wollte ich selber mal das richtige Studentenleben in einer Deutschen Studentenstadt kennenlernen, mit allem was dazu gehört. Nicht nur hat Heidelberg einen tollen Ruf da es die älteste Universität Deutschlands ist, aber es ist auch eine der führenden Fakultäten für Medizin in Europa. Ich durfte für ein Jahr auch Teil dieser tollen Universität sein, mit allem was zu einem Studentenleben dazu gehört. Zuvor kannte ich nur das System an meiner amerikanischen Uni und war Anfangs kein großer Fan des Deutschen Systems. Für mich war es völlig neu, dass die Note anhand nur einer Klausur festgemacht wird.



Auch passende Kurse zu finden, die ich an meiner Uni anrechnen lassen kann, gestaltete sich schwieriger als gedacht. Es brauchte Zeit, mich an das System zu gewöhnen, aber mittlerweile mag ich es immer mehr. Ich musste mich an viele Veränderungen gewöhnen. Das Wetter war nicht, wie in Arizona, jeden Tag sonnig. Auch mal kurz mit dem Auto in die Stadt zu fahren, gestaltete sich schwieriger als gedacht, da Straßen und Parkhäuser wesentlich enger waren, als ich es gewohnt war. Die Universität Heidelberg hat eine schon mehrfach ausgezeichnete Mensa, die ich sehr oft besuchte. Ich habe eher wenig selbst gekocht und war dann doch öfters mal



Döner, Currywurst oder Schnitzel mit Freunden essen. Mit meinen internationalen Freunden und Kommilitonen verbrachte ich abends viel Zeit um Heidelberg und die Umgebung kennen zu lernen. Das Schloss mit dem Schlossgarten hat mich dabei sehr fasziniert. Museumsausflüge nach Frankfurt und Stuttgart rundeten mein Programm ab.

Besonders dieses Jahr, mit Corona, hatte seine besonderen Herausforderungen. Nachdem ich mich mittlerweile auskannte wie alles funktioniert und mich sehr auf das zweite Semester in Heidelberg gefreut hatte, war auf einmal dann doch alles anders. Mitte Februar 2020, als ich gerade meine letzte Klausur aus dem Wintersemester fertig geschrieben hatte, flog ich nach Arizona, um meine Freunde zu Spring Break wieder zu sehen. Wenige Tage später kam schon eine Email von meiner US-amerikanischen Universität, mein Austauschprogramm sollte wegen der Corona Pandemie abgebrochen werden. Nach vielen Tränen, Emails und Telefonaten wurde mir dann doch ein Sommer Semester in Heidelberg auf eigenes Risiko ermöglicht. Viele meiner anderen internationalen Freunde hatten dieses Glück leider nicht und mussten ihren Austausch komplett abbrechen. Das Sommersemester in Heidelberg konnte leider nur online durchgeführt werden, da Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren.





Der Dreifingergruss, Forks Up, ist das Erkennungszeichen aller Arizona State Studenten, weil es die Gabel des Sonnen Teufels (Sun Devil) stilisiert.

Dieses Jahr an der Universitaet in Heidelberg hat mir persönlich, als auch akademisch, sehr viel gebracht. Ich bin Charlie Boettcher und seinen Kameraden der

Cactus Squadron sehr dankbar fuer die Unterstuetzung in diesem außergewöhnlichen Studienjahr.

In diesem Sinne, Forks Up-Check Six und liebe Grüsse aus Heidelberg!

